

5
17. IV 80

2824

Verehrtester Freund

Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre Briefe
und die Mittheilungen, die ungefähr meinen
Vermuthungen entsprechen. Daid hat sich bereits
mit ruhiger, da ich Daid sehe, dass die wissen-
schaftliche Forschung nicht ganz ohne
Erfolg bleibt. Hr. Vorichow übrigens, hat
bereits in einem Artikel, den ich selbst noch
nicht gelesen, in der Deutschen Brandfchau
oder Revue gegen mich Resultate ohne
noch meine Arbeit selbst zu kennen, nur
nach dem Herald-Artikel gedonnelt.
Es ist mir in jedem Falle sehr angenehm.
Dass Hr. Vorichow hat sich längst bei allen

gebildet um jeden Credit gebracht und ^(wird) man
hieran nur prüfen, ob meine Arbeit von
Bedeutung sein mag. Natürlich werde ich sehr
bierauf noch auf andre Lehrkräfte Abseht irgend
Etwas antworten. Solche Fragen darf Etwas
beantwortet werden (denn wir ist diese Litteratur
ganz fremd), von dem Sie meinen, dass eine
Antwort mit Glück sein würde, so hätte ich
z. mich wissen zu lassen und es namhafte
Arbeitsloos wird leicht sein, wenn es die Sache
auch so wichtig findet, mit Namen, hat
schon zu antworten. Wobei aber wenn ich
gegenwärtig meine Regal hat durch die Rechte
unter Einzelheiten der Myriaciden Taten
kennen und werde einige davon im nächsten
Compte-rendu hervorheben. Kämpfungen jedoch
wird sich, wie ich ihm auch sehr angerathen
habe, von der Sache ganz fern halten.

Damit jedoch in Ihrem Künste die Länge
von dem Künste der Lötungen in Myriacae
nicht weiteren Eingang findet, möchte ich Sie
darauf aufmerksam, ob sich in Myriacae sehr
viele gelötete Gegenstände gefunden haben und
Schleemann selbst, wie es in seinem Buche mit
Kunstsache einige solche Lötungen skizziert hat.

unbekannten liegen. Ob Waben an die Seite ist,
das ist in Myriacae auch sehr viel
Künste, wo man Lötungen erwarten sollte,
in auffallender Menge gefunden haben, auffallend
und namentlich nur für die aräozoologische
Ignoranten dem in Deutschland leicht gefunden
kürze, wie jeder bestimmt gelötete Arbeiter
soll wissen kann, es werden früher Beweise
dafür, dass die Sachen wirklich der Zeit an
gehört, da es zu zeigen habe. Denn wenn
man ist nicht die Wirkung selbst während
der Zeit der höchsten Kunstwerke die zu anderen
vollständigen Kunstwerken, wo wir nicht bezweifeln
sind, wey halt sie nicht gelötet ganz in
Gebrauch gelöteten, sondern das hat, wie sich
jedoch selbst bei der flüchtigsten Darstellung
der Zeit. Erwarte durch die Rechte über
Lötungen vollkommen fest stehende Kunstwerke
überzeugen kann, gegen die Lade der antiken
Kunstwerke und namentlich Kunst im dritten
Jahrh. n. Chr. in exemplarische Weise zeigen
kann. Es wird nicht gelötet sein, diese
Thatsache möglichst zu allgemeinen
Künsten zu bringen, da sich in Erfahrung
gebraucht haben, dass man die Lötungen
kennt auch anders zu verplüffen
sollte.

N. 1 der freundlichsten Grüßen

Ihr

H. Petersburg
2. 5. April
1880.

ergebenster

Stephan